

***Paeonia Lactiflora*-Gruppe (Edel-Pfingstrose, common garden peony)**

Paeoniaceae - Pfingstrosengewächse, LB: Beet // B2 so, sommergrün

Von der Blume der Kaiser bis in den Bauerngarten – prächtiger frühsummerlicher Klassiker.

Herkunft

Elternart aus Ostasien, dort bereits seit Jahrhunderten züchterisch bearbeitet.

Blatt/Blüte/Frucht

Dekorative Blätter doppelt dreizählig mit elliptischen bis lanzettlichen Teilblättchen, dunkelgrün, im Ausrieb oft rötlich, entspringen einem großen knolligen Wurzelstock. Blattrand fein gezähnt (beim Darüberstreichen spürbar). Der Name Pfingstrose deutet die Blütezeit Anfang Juni – rund um das christliche Pfingstfest – an. Blüten je nach Sorte im Spätfrühling und Frühsommer immer zu mehreren pro Stiel über dem Laub erscheinend. Verschiedene Füllungsgrade und Farben der Blüten, von weiß bzw. creme über rosa bis rötlich, teils intensiver Duft. Teilweise auch schöne Herbstfärbung des Laubes.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 60 - 100 cm, je nach Sorte

Kulturhinweise

Sonniger bis halbschattiger Standort auf frischen, gut versorgten, nicht zu stickstoffreichen eher lehmigen Böden. Besonders gefüllte Sorten sollten gestützt werden, um ein Auseinanderfallen durch die schweren Blüten zu verhindern. Standortwahl gut überlegen, denn Paeonien wollen am liebsten ungestört am selben Platz wachsen. Nicht zu tief pflanzen – blühen dann nicht – und Staunässe vermeiden. An optimalen Standorten sind sie sehr langlebig, werden jedes Jahr schöner und brauchen kaum Pflege. Auch als Schnittblume interessant.

Vermehrung am besten durch Teilung im Spätsommer und Herbst.

Gestalterische Verwendung

Ähnlich wie den später blühenden Rosen sollte man auch den Pfingstrosen in der gestalterischen Verwendung besondere Aufmerksamkeit widmen. Edel-Pfingstrosen sind als typische Prachtstauden für klassische Beetstaudenpflanzungen in repräsentativen Anlagen, aber auch für Rabattenpflanzungen in Bauerngärten besonders geeignet. Gute Beetnachbarn wie etwa Storchschnäbel oder *Alchemilla mollis*, unterstreichen ihren üppigen Charakter zur Blütezeit, ohne sie zu bedrängen. Sie sind zur Blütezeit ein wahrer Blickfang in jedem Beet.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Aus dem Umkreis von *P. lactiflora* sind mittlerweile sehr viele Sorten in unterschiedlichsten Farbtönen und Füllungsgraden erhältlich, durch Einkreuzung anderer Arten konnte die Blütezeit weiter ausgedehnt werden. 'Festiva Maxima' blüht weiß gefüllt, 'Bowl of Beauty' ist eine bekannte violett-rosa Sorte mit gelber Mitte, beide duften stark. 'Edulis Superba' blüht dunkelrosa gefüllt, während die späte 'Flame' einfache rote Blüten hat. Sorten der traditionellen Bauernpfingstrose, *P. officinalis* blühen generell früher und bleiben kleiner als *P. lactiflora*-Sorten. Die Netzblatt-Päonie, *P. tenuifolia* hat einige Sorten mit interessantem filigranen Laub hervorgebracht. Besondere Erwähnung verdienen die wertvollen neuen, farbenprächtigen und lang blühenden intersektionellen Itoh-Hybriden, also Kreuzungen zwischen Strauch- und Staudenpfingstrosen.

Geschichte & Geschichten

Paeonien haben sowohl in europäischen als auch in asiatischen Kulturen seit Jahrhunderten hohe Wertschätzung erfahren – als Blumen der Kaiser, als Symbol des Paradieses oder als Heilpflanze wie etwa *P. officinalis* und *P. mascula*.